

## **Bericht über den Städtevergleich 2018 und eine kurze Nachbetrachtung dazu.**

Der Vergleich wurde vom 3.11.2018 bis 4.11.2018 in München durchgeführt. Wir haben den Vergleich heuer verloren, da gibt es nichts zu beschönigen, wir haben schlechter als die Münchner Senioren und Seniorinnen gespielt. Wenn einige unserer Leistungsträger einen schlechten Tag haben so gibt es nichts zu sagen, es kann immer wieder einmal vorkommen, dass man schlecht spielt oder man ist indisponiert oder man hat nicht das nötige Fallglück, es stürzt dadurch nicht die Bowlingwelt ein. Das soll uns jedoch nicht davon abhalten nächstes Jahr wieder an dem Bewerb teilzunehmen und die Scharte auszuwetzen.

Es gab im Vorfeld jedoch einige Ereignisse, auf die ich kurz zu sprechen kommen möchte. Wir haben eine Qualifikation gespielt und es haben sich 30 Herren und 15 Damen für den Vergleich qualifiziert, was jedoch nichts darüber aussagt, dass wir auch genügend Spieler und Spielerinnen in München zur Verfügung hätten. Es sind von einigen Herren Absagen gekommen, die ich nicht nachvollziehen kann: Einer könne mit dem oder jenem nicht in einer Mannschaft spielen, oder wenn jemand nicht an erster Stelle in der Mannschaft A gereiht werde so spiele er nicht mit und komme erst gar nicht nach München und ähnliches. Wir haben versucht die Mannschaften so zusammenzustellen, dass sie auch Erfolg bei den Spielen haben. Einige Herren haben überhaupt nichts gesagt und sind ganz einfach nicht erschienen, obwohl sie aufgestellt waren und die Mannschaft plötzlich nur mit drei Spielern dagestanden ist.

Es setzt sich bei der Bestellung von Hotelzimmern fort, ob ich im Hotel mit der Reservierung Probleme bekomme interessiert offenbar manche nicht. Es wurden Hotelzimmer bei mir bestellt, ich habe sie reserviert, die Namensliste nach München gesendet und nach einiger Zeit wurde mir mitgeteilt, dass mehrere Personen die bei mir ein Zimmer reserviert haben in einem anderen Hotel übernachteten. Außerdem wurden bei der Quali alle Spieler und Spielerinnen nach ihrer Telefonnummer gefragt, manche Herrschaften haben mir eine Nummer angesagt, die es im österreichischen Netz nicht gibt.

Am Samstagabend wurde von den Münchnern ein geselliger Abend für die Spieler und deren Begleitpersonen in der DreamBowlhalle organisiert, die Münchner Spieler und Spielerinnen waren fast vollständig gekommen. Die Wiener Teilnehmer waren mit 17 Personen vertreten obwohl mit Anhang ca. 40 Personen angereist waren, in meinen Augen ist das ein Zeichen von Ignoranz gegenüber dem Gastgeber. Wenn ich an die Abende der letzten Jahre in Wien zurückdenke, so sind fast alle Münchner mit Anhang zu den geselligen Abenden erschienen, den wir für alle Teilnehmer organisiert haben. Gleiches sollte auch für München gelten. Wir wollen doch nicht den Eindruck erwecken, dass wir nur kommen, um zu spielen und möglichst zu gewinnen, sondern auch den freundschaftlichen Aspekt des Städtevergleichs zu betonen.

Die Organisatoren der Veranstaltungen haben lange Zeit damit verbracht, alles auf die Reihe zu bekommen, diese Bemühungen werden jedoch nicht immer dementsprechend honoriert. Durch die kurzfristige Entscheidung der Münchner einen neuen Seniorenwart zu ernennen, war es überhaupt möglich den Städtevergleich durchzuführen. Ich hoffe daher sehr, dass in den nächsten Jahren wieder ein verträgliches Auskommen aller möglich ist.

Seniorenwart Alfred Frötschel